

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 2. Januar 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrer **Michael Becker**  
Kassel

## Wenn Engel schweigen

Ein paar Tage nach der Geburt kommt die Flucht. Was für ein Leben. Schon Jesu Geburt ist ja nicht in seiner Heimatstadt, sondern in Bethlehem, weit weg von Nazareth. Und kaum ist Jesus auf der Welt, muss die Familie nach Ägypten fliehen.

Flucht kenne ich nur aus Büchern. Ich weiß aber, wie viele von Ihnen fliehen mussten aus Ostpreußen, aus Polen, aus dem Sudetenland. 'Raus aus dem Elternhaus, weg von saftigen Feldern und Äckern, weg von den Nachbarn, die man schätzte und brauchte. Rucksäcke, Leiterwagen, vielleicht ein Pferd mit dem Nötigsten auf dem Wagen - und dann einfach nur weg, ohne zu wissen wohin. Viele von Ihnen mitten im kalten Winter. Was für ein Leben. Es hat sich ja niemand gefreut auf die Neuankömmlinge. Kaum jemand hat „Hurra“ gerufen, als die Flüchtlinge kamen. Alles war viel schwerer. Was wollt Ihr denn hier, haben viele Gesichter gesagt. Wir haben doch selber nichts. Millionen mussten damals aus der Heimat fliehen. Der Neuanfang in Hessen oder Bayern oder Westfalen war alles andere als ein Zuckerschlecken.

Fliehen müssen ist schrecklich. Man reißt sich die Wurzeln 'raus und weiß nicht, ob man jemals wieder anwächst. Für viele die schlimmste Zeit ihres Lebens. Sie tut weh bis heute. Es gibt Wunden, die heilen nicht. Sogar größer werden, je mehr Zeit vergeht. Es gibt leider keine Garantie für ein unversehrtes Leben. Noch nicht einmal für Maria, Josef und Jesus. Sie werden verbittert gewesen sein, dass Gott ihnen das antut. Nur ein Trost bleibt. Sie erkennen einen Engel, der ihnen beisteht. Der ihnen den Weg zeigt ins fremde Land; und ihnen sagt, dass sie geschützt sind auch fern der Heimat. Engel sind mal hier, mal da. Ganz unscheinbare Gestalten sind das oft, manchmal erkennt man sie erst hinterher. Ich selber musste nie fliehen. Aber wenn ich auf mein Leben schaue, dann gab es Engel. Sie haben den einen Weg versperrt, manchmal einen anderen geöffnet. Auch im dunklen Tal war einer. Und wenn der Engel schweigt, ist er doch da und zeigt: Du bist geschützt.